



Im Grunde des Herzens leuchtet das un-
ausdrückbare *Mysterium* unseres wahren
Seins als die allumfassende göttliche Lie-
be, die Gott selbst ist.

Diese reine Liebe und allumfassende Ein-
heit des göttlichen Seins offenbart sich dir,
wenn du im reinen, absichtslosen Gewähr-
sein ruhend in dir selbst verweilst.

Das innere Leersein von allen Dingen und
Kreaturen trägt die Seele zu Gott empor.

Der Raum tief im Innern des Herzens ist von strahlendem Licht erfüllt, wie von tausend aufgehenden Sonnen. Dieses Licht ist die Wirklichkeit unseres wahren, unsterblichen Wesens.

Es ist die Herrlichkeit unserer wahren, göttlichen Natur jenseits von Geburt und Tod, die somit über alle unsere Wiedergeburten und Tode fortbesteht.





Wir haben in vielen verschiedenen äußeren Formen gelebt. Die Form hat sich in unseren Reinkarnationen immer wieder gewandelt, doch unser inneres, unsterbliches Selbst ist jenseits aller Veränderung und bleibt immer dasselbe.

Nur die äußere Erscheinung wandelt sich ständig, doch die Essenz bleibt ewig die gleiche.

Befrei dich von allem, heißt es im Zen.
Doch wie geschieht das? Indem du dich befreist von deiner dualistischen Sichtweise und dem verselbstständigten Drang, alles in Begriffe zu bilden.

Es geht also darum, dass du wirklich frei wirst und nicht mehr ein Sklave deiner Konzepte bist. Das ist das Durchschauen der trügerischen Natur allen unterscheidenden, begrifflichen Denkens.





Jede Gottesvorstellung und alle religiösen Konzepte müssen fallen, denn sie hindern dich am Erleben deines wahren, göttlichen Seins. Religionen werden schnell zu einem festgelegten, erstarrten Dogma, so dass du an dies und das und jenes glaubst und daran festhängst.

Auf diese Weise verlierst du immer mehr die Fähigkeit zum lebendigen Erleben der göttlichen Wirklichkeit, die sich jetzt hier offenbart.

